



Antje Tillmann
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Berlin, 2. Mai 2012
Redaktion: Johannes Nehlsen

Antje Tillmann, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-77019
Fax: +49 30 227-76497
antje.tillmann@bundestag.de

Wahlkreisbüro Erfurt:
Brühler Straße 4
99084 Erfurt
Telefon: +49 361 643 19 67
Fax: +49 361 644 78 59
antje.tillmann@wk.bundestag.de

Wahlkreisbüro Weimar:
Erfurter Straße 12
99423 Weimar
Telefon: +49 3643 850 582
Fax: +49 3643 850 585

Mitglied im Finanzausschuss

**Mitglied im
Vermittlungsausschuss**

**Stellv. Mitglied im
Haushaltsausschuss**

Tillmann: Bundesmittel für die Ausbildung junger Weimarerinnen und Weimarer

Das Projekt „XENOS inklusive – Nachwuchssicherung und interkulturelle Kompetenz durch betriebliche Ausbildung“, das in Weimar durch die Synapse Weimar KG getragen wird, erhält eine Bundesförderung von 411.547,33 Euro. Hinzu kommt eine doppelt so hohe Fördersumme aus dem Europäischen Sozialfonds.

Mit dem Projekt wird das Ziel verfolgt, junge Frauen und Männer zielgruppenspezifisch möglichst frühzeitig in eine betriebliche oder betriebsnahe Ausbildung zu vermitteln. Dabei werden Aktivitäten gegen Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus in arbeitsmarktbezogene Maßnahmen an der Schnittstelle zwischen (Berufs-)Schule, Ausbildung und Arbeitswelt integriert. Dadurch sollen auch Unternehmen unterstützt werden, ihren Bedarf an Auszubildenden zu decken.

"Dass ein so wichtiges Projekt in Weimar mit einem hohen Förderbetrag unterstützt wird, freut mich sehr. Die Verbindung von Bekämpfung von Diskriminierung und der Vermittlung von jungen Menschen ist eine gute und notwendige Idee, die zurecht mit Bundesmitteln gefördert wird", so Tillmann.

Die Verantwortlichen in Betrieben, Trägern und Beratungsstellen sollen durch das Projekt sensibilisiert werden, Diskriminierungen zu erkennen und ihnen entgegen wirken zu können. Außerdem erlernen sie, Strategien gegen strukturelle Diskriminierung zu entwickeln.

Das Weimarer Projekt in der Trierer Straße ist Teil des gesamtdeutschen Projektes, das auch in Berlin, Cottbus, Köln, Kiel und Frankfurt/Oder durchgeführt wird.